

Nationale Fachtagung des Verbundes «Support for Torture Victims»

# Arbeitsmarkt: Wie können traumatisierte Geflüchtete integriert werden? Chancen und Herausforderungen



## Arbeitsmarkt: Wie können traumatisierte Geflüchtete integriert werden? Chancen und Herausforderungen

**Donnerstag, 6. Dezember 2018, Polit-Forum Bern im Käfigturm**

Die erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt ist in den letzten Jahren in der Schweiz politisch wie auch wirtschaftlich immer stärker in den Fokus gerückt. Was bedeutet dies jedoch für Personen, die aufgrund ihrer Fluchtgeschichte traumatisiert sind? Welche Herausforderungen stellen sich für traumatisierte Geflüchtete im Besonderen bei der Arbeitsintegration? Welche Chancen, Risiken und Hürden gibt es für sie, aber auch für die Wirtschaft und für die Gesellschaft als Ganzes? Die Fachtagung bringt verschiedene Perspektiven auf die Thematik zusammen und hat das Ziel, konkrete Lösungsansätze für eine verbesserte Arbeitsmarktintegration traumatisierter Geflüchteter aufzeigen.

### Programm

Ab 8.30 Uhr Eintreffen und Kaffee

09.00 – 09.10 Uhr **Begrüssung und Einführung**

Manuela Ernst

Leiterin Ambulatorium für Folter- und Kriegsofopfer SRK,

Vorsitzende Verbund Support for Torture Victims

09.10 – 09.40 Uhr **Arbeitsintegration von traumatisierten Geflüchteten:**

**Warum lancieren wir die Diskussion?**

Referat von PD Dr. med. Matthis Schick, Stv. Klinikdirektor, Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, Universitätsspital Zürich

09.40 – 10.05 Uhr **Integrationsagenda Schweiz**

Referat von Iris Stucki, Leiterin Sektion Entwicklung Integration, Staatssekretariat für Migration SEM

10.05 – 10.30 Uhr **Was braucht es für eine erfolgreiche Arbeitsintegration von Menschen mit psychischen Krankheiten?**

Referat von Markus Hunziker, Leiter Job Coach Placement vom Zentrum für psychiatrische Rehabilitation der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern UPD AG

10.30–11.00 Uhr **Pause**

11.00–11.15 Uhr **Erfahrungsbericht von betroffenen Personen**

Kurzfilm, aufgenommen im Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer SRK in Bern

11.15–11.45 Uhr **Erfahrungen aus dem Praxisalltag: Wie gelingt es, für traumatisierte Geflüchtete die Brücke zur Arbeit zu schlagen?**

Referat von Martine Esseiva, Berufseingliederungs-Beraterin und Jens Nils Rogge, Geschäftsführer IPT Freiburg und Co-Generaldirektor der Stiftung IPT

11.45–12.15 Uhr **Die Sicht der Wirtschaft: Erkenntnisse der Studie «Verbesserung der Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in den Arbeitsmarkt» vom Juni 2018**

Referat von Delphine Bracher, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Studie

12.15–13.30 Uhr **Mittagessen**

13.30–14.15 Uhr **Arbeitsintegration von traumatisierten Geflüchteten: Konkrete Erfahrungen aus der Perspektive von betroffenen Unternehmen**

Drei kurze Inputreferate von Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft:

- Stämpfli AG, Hanna Strahm, Leiterin Personal und Dienste
- Debrunner Acifer SA Romandie, Pierre Siffert, Direktor
- Schibler und Haldi, Martin Schibler, Unternehmer

14.15–15.30 Uhr **Workshops: Good Practice-Beispiele aus der Praxis**

- Früherfassung von vorläufig aufgenommenen Personen (F-Ausweis) – Zusammenarbeit zwischen der IV-Stelle und dem Etablissement vaudois d'accueil des migrants (EVAM), Waadt. Claude-Eric Bodmer, Spezialist für berufliche Wiedereingliederung, Mireille Lugin, Beraterin
- IPT Traum(a), berufliche (Wieder-)Eingliederung und Entwicklung des Unterstützungsnetzwerkes, Fribourg. Martine Esseiva, Berufseingliederungs-Beraterin und Jens Nils Rogge, Geschäftsführer IPT Freiburg und Co-Generaldirektor der Stiftung IPT

- SRK Arbeitsintegration Kanton Uri. Ruveni Wijesekera, Case Managerin
- Werkstätten Bern. Mathias Läng, Leiter Werkstätten Bern

15.30–16.00 Uhr **Pause**

16.00–16.45 Uhr **Podiumsdiskussion und Zusammenfassung Workshops:  
Wie kann die Arbeitsintegration traumatisierter Geflüchteter verbessert werden?**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Dr. Sophie Durieux, leitende Ärztin, zuständig für das Programm Santé Migrants am Genfer Universitätsspital (HUG)
- Pierre Siffert, Direktor von Debrunner Acifer SA Romandie
- Christine Linder, Sozialarbeiterin i. A. am Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer SRK
- Claudia Nef, Leiterin Kantonales Integrationsprogramm St. Gallen

16.45–17.00 Uhr **Schlusswort**

**Zusammenfassung der Tagung und Empfehlungen:  
Arbeitsintegration traumatisierter Geflüchteter – wie weiter?**

Dr. phil. Christine Kopp, Stv. Direktorin SRK

Tagungsmoderation: Inés Mateos, Expertin für Diversität

## Organisatorisches

### **Tagungsveranstalter**

Verbund Support for Torture Victims (bestehend aus den Ambulatorien für Folter- und Kriegsoffer Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich) und Schweizerisches Rotes Kreuz

Werkstrasse 16, CH-3084 Wabern

[www.torturevictims.ch](http://www.torturevictims.ch), [www.redcross.ch](http://www.redcross.ch)

### **Kontakt- und Auskunftsperson**

Carla Benedetti

[carla.benedetti@redcross.ch](mailto:carla.benedetti@redcross.ch), Telefon 058 400 47 77

### **Tagungsort**

Polit-Forum Bern im Käfigturm, Marktgasse 67, 3011 Bern

Die Räumlichkeiten sind ausschliesslich via Treppenaufstieg zugänglich (kein Lift).

[Google Maps](#)

### **Tagungskosten**

- CHF 150.– Normaltarif
- Kostenlos für Mitarbeitende der Ambulatorien Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich sowie Mitarbeitende des Staatssekretariats für Migration inkl. Pausenverpflegung und Lunch

### **Tagungssprachen**

Deutsch und Französisch. Die Referate werden simultan übersetzt.

### **Anmeldung**

Anmeldung über [www.torturevictims.ch/fachtagung18](http://www.torturevictims.ch/fachtagung18)

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Sie erhalten eine Rechnung mit Einzahlungsschein nach Anmeldeschluss.

### **Anmeldeschluss: 25. November 2018**

Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss stellen wir CHF 50.– Verarbeitungsgebühr in Rechnung.

Dank an das Staatssekretariat für Migration für die finanzielle Unterstützung.

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
**Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer**  
Werkstrasse 16  
CH-3084 Wabern  
Telefon: +41 58 400 47 77  
[www.redcross.ch/ambulatorium](http://www.redcross.ch/ambulatorium)  
[www.torturevictims.ch](http://www.torturevictims.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Département fédéral de justice et police DFJP  
Staatssekretariat für Migration SEM  
Secrétariat d'Etat aux migrations SEM



support  
for  
torture  
victims

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer

